



ISLAM GRUNDWISSEN



40 PROPHETISCHE
WEISHEITEN
FÜR SCHWERE ZEITEN



El Iman Edition



El Iman Edition – Islam Grundwissen

Diese Buchreihe führt zu den Wurzeln des Glaubens zurück – zu den Worten des Propheten ﷺ und den Einsichten jener Gelehrten, die sie mit Herz und Verstand erklärt haben.

Islam Grundwissen bedeutet hier nicht oberflächliche Information, sondern innere Orientierung: Wissen, das den Alltag erhellt und das Herz stärkt.

Jede Seite lädt dazu ein, innezuhalten, zu verstehen und zu spüren, was diese Lehren heute bedeuten.

Am Ende jedes Hadithes steht ein kurzer Abschnitt „Zum Nachdenken“ – eine Einladung, das Gelesene auf das eigene Leben zu beziehen und die Worte des Propheten ﷺ als Wegweiser im eigenen Herzen wiederzufinden.

So möchte diese Reihe an das erinnern, was zeitlos bleibt: die Nähe zu Allah in allen Lebenslagen.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
<i>Teil I – Prüfungen als Zeichen göttlicher Liebe</i>	<i>11</i>
Kapitel 1: Die größte Belohnung bei schwerer Prüfung	12
Kapitel 2: Prüfungen als Zeichen göttlicher Fürsorge	15
Kapitel 3: Geduld – das umfassendste Geschenk	18
Kapitel 4: Standhaftigkeit durch Allahs Hilfe	21
Kapitel 5: Der Gläubige wie eine Pflanze im Wind	24
<i>Teil II – Krankheit und körperliche Leiden</i>	<i>27</i>
Kapitel 6: Krankheit als Reinigung von Sünden	28
Kapitel 7: Der Kranke in Allahs Nähe	31
Kapitel 8: Allah schreibt den Lohn fort	36
Kapitel 9: Fieber als Läuterung	41
Kapitel 10: Erhöhung der Ränge durch Prüfungen	44
<i>Teil III – Verlust und Trauer</i>	<i>47</i>
Kapitel 11: Trost bei Verlust eines Geliebten	48
Kapitel 12: Das Paradies für trauernde Eltern	51
Kapitel 13: Das Haus des Lobes im Paradies	54
Kapitel 14: Ersatz und Lohn nach Unglück	57
Kapitel 15: Tränen sind Barmherzigkeit	60
<i>Teil IV – Weltliche Schwierigkeiten</i>	<i>63</i>
Kapitel 16: Die Welt – Gefängnis des Gläubigen	64
Kapitel 17: Die verfluchte Dunya und ihre Ausnahmen	67
Kapitel 18: Reichtum im Herzen statt in der Hand	70

Kapitel 19: Zufriedenheit als wahrer Reichtum	73
Kapitel 20: Erleichterung erst beim Treffen mit Allah	76
Teil V – Hoffnung und Trost	79
Kapitel 21: Mit jeder Erschwernis kommt Erleichterung	80
Kapitel 22: Sieg und Erleichterung durch Geduld	83
Kapitel 23: Wer auf Allah vertraut, den versorgt Er	86
Kapitel 24: Kraft durch „Lā ḥaula wa-lā quwwata illā bi-llāh“	92
Kapitel 25: Der Weg ins Paradies ist beschwerlich	96
Teil VI – Innere Stärke	100
Kapitel 26: Wahre Stärke im Zügeln des Zorns	101
Kapitel 27: Dankbarkeit gegenüber Menschen	105
Kapitel 28: Brüderliche Liebe reinigt das Herz	109
Kapitel 29: Die grenzenlose Barmherzigkeit Allahs	113
Kapitel 30: Vergebung öffnet Wege	118
Teil VII – Prüfungen als Barmherzigkeit	123
Kapitel 31: Der Geschmack des Glaubens	124
Kapitel 32: Zufriedenheit mit dem Dekret Allahs	129
Kapitel 33: Strafe im Diesseits – Barmherzigkeit vor dem Jenseits	134
Kapitel 34: Engel grüßen die Geduldigen	139
Kapitel 35: Kleine Prüfungen – große Erhöhung	144
Teil VIII – Die endgültige Belohnung	149
Kapitel 36: Die am stärksten Geprüften	150
Kapitel 37: Lohn ohne Maß	155
Kapitel 38: Trost spenden - ein Weg zum Paradies	159
Kapitel 39: Die Kranken werden die Glücklichen sein	163
Kapitel 40: Wenn Leid zu Licht wird	169
Schlusswort	175
Impressum	178

Einleitung



1. Die Bedeutung der prophetischen Worte – Weisheiten, die das Herz erreichen

In Momenten der Prüfung, wenn die Seele Trost sucht und das Herz schwer wird, wenden sich Gläubige seit jeher an zwei Quellen göttlicher Rechtleitung: an den Qurʾān und an die Sunna des Propheten Muhammad ﷺ.

Während der Qurʾān das ewige Wort Allahs ist, zeigen uns die Hadithe – die überlieferten Worte, Taten und Billigungen des Propheten ﷺ –, wie diese Offenbarung gelebt werden soll.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Mir wurde der Qurʾān und etwas Gleiches mit ihm gegeben.“

(Abū Dāwūd 4604; Aḥmad 4/130 – authentisch)

Diese Worte verdeutlichen die zentrale Stellung der Sunna: Sie ist nicht nur Ergänzung zum Qurʾān, sondern lebendige Auslegung und praktische Anleitung – eine Brücke zwischen göttlicher Wahrheit und menschlicher Erfahrung.

Die prophetischen Worte sprechen das Herz direkt an. Sie sind keine abstrakten Lehrsätze, sondern Antworten auf konkrete Situationen: auf Trauer, Krankheit, Verlust und Verzweiflung. Sie zeigen, wie der Prophet ﷺ tröstete,

wenn Menschen litten, und wie er Hoffnung weckte, wenn die Welt dunkel erschien.

Gerade in schweren Zeiten entfalten diese Weisheiten ihre volle Kraft. Sie erinnern uns daran, dass jede Träne gesehen wird, jeder Schmerz einen Sinn hat und keine Prüfung vergeblich ist. Sie verwandeln Leid in Läuterung – in einen Weg zu innerer Ruhe, Nähe zu Allah und ewigem Lohn.

2. Warum Prüfungen Teil des Glaubens sind

„Meinen die Menschen, dass sie sagen: ‚Wir glauben‘ und dass sie nicht geprüft werden?“

– Sūra al-‘Ankabūt, 29:2

Diese Frage ist keine rhetorische, sondern eine fundamentale Wahrheit über das Wesen des Glaubens. Prüfungen sind kein Zeichen von Vergessenheit, sondern Beweis göttlicher Fürsorge. Oft sind sie keine Strafe, sondern Auszeichnung. Sie sind nicht Ausnahme, sondern Bestandteil des Weges zu Allah.

Der Prophet ﷺ sagte:

„Wem Allah Gutes will, den prüft Er.“

Diese Worte kehren unser übliches Verständnis von Glück und Unglück um. Während die Welt Erfolg und Gesundheit als Zeichen göttlichen Wohlwollens deutet, lehrt der Islam: Wahre Ehre liegt darin, geprüft zu werden – denn dadurch wird der Mensch gereinigt, gestärkt und Allah nähergebracht.

Prüfungen erfüllen viele Funktionen:

Reinigung der Sünden: Jede Krankheit, jeder Kummer, jeder Schmerz tilgt Fehler und läutert das Herz – wie Feuer, das Eisen reinigt.

Erhöhung des Rangs: Manche Stufen im Paradies können nur durch Geduld erreicht werden.

Stärkung des Herzens: Wie ein Muskel, der durch Widerstand wächst, wächst der Glaube durch Prüfungen.

Zeichen göttlicher Liebe: Allah prüft jene, die Er liebt, um sie zu formen und für das Paradies vorzubereiten.

So sind Prüfungen nicht das Ende der Hoffnung, sondern ihr Beginn – nicht das Gegenteil von Barmherzigkeit, sondern ihre tiefste Form. Durch sie reinigt, läutert und stärkt Allah jene, die Er liebt.

3. Ziel und Nutzen dieses Buches

Dieses Buch ist Teil der Reihe „Islam Grundwissen“ und möchte ein Begleiter im Alltag sein – für schwere Zeiten, aber auch für Momente der Besinnung.

Es ist kein akademischer Kommentar über die Hadithwissenschaft, sondern ein spiritueller Wegweiser durch die Herausforderungen des Lebens – ein Buch, das man aufschlägt, wenn die Seele Trost sucht, der Körper leidet oder das Herz nicht zur Ruhe kommt

Die vierzig prophetischen Weisheiten wurden mit Bedacht ausgewählt. Sie stammen aus den authentischen Sammlungen – Bukhārī, Muslim, Tirmidhī, Abū Dāwūd, Ibn Māğā und Musnad Aḥmad – und werden durch Kommentare klassischer Gelehrter erklärt: Ibn Ḥadschar, an-Nawawī, Ibn Rajab, al-Ġazālī und Ibn al-Qayyim.

Was bietet dieses Buch?

- Trost in Momenten der Verzweiflung
- Hoffnung für jene, die keinen Ausweg sehen
- Innere Stärke für Geduldige
- Verständnis für den Sinn des Leidens
- Gewissheit, dass keine Träne umsonst ist

Jeder Hadith – jede prophetische Weisheit – wird in vier Schritten erschlossen:

1. **Arabischer Originaltext:** Die Worte des Propheten ﷺ in ihrer ursprünglichen Form.
2. **Deutsche Übersetzung:** Verständlich, klar, dem Sinn treu.

3. **Kommentar klassischer Gelehrter:** Tief verwurzelte Weisheit aus über tausend Jahren islamischer Tradition.
4. **Abschnitt „Zum Nachdenken“:** Eine Einladung, das Gelesene auf das eigene Leben zu beziehen.

So kann jeder Leser selbst entscheiden, ob er die prophetischen Worte meditativ lesen oder tiefer in die Auslegung eintauchen möchte. Dieses Buch soll nicht nur gelesen, sondern erlebt werden – ein Begleiter, der in Zeiten der Schwäche stärkt und daran erinnert: Wir sind nicht allein. Unser Schmerz hat Sinn. Hinter jeder Prüfung wartet Barmherzigkeit.

4. Aufbau des Buches – Eine Reise durch acht Stationen

Das Buch ist in acht Teile gegliedert, die verschiedene Dimensionen der Prüfung beleuchten. Jeder Teil umfasst fünf Hadithe – fünf Schritte auf einem Weg, der von der Erkenntnis der göttlichen Liebe bis zur endgültigen Belohnung im Paradies führt.



Möge dieses Buch Trost schenken, Hoffnung wecken und den Weg durch dunkle Zeiten erhellen. Möge es uns daran erinnern, dass hinter jeder Prüfung die Barmherzigkeit Allahs steht – und dass am Ende jeder Geduld das Paradies wartet.

Wa-llāhu a‘lam – und Allah weiß es am besten. Möge Er uns standhaft machen in allen Prüfungen.

Salah Moujahed

Teil I – Prüfungen als Zeichen göttlicher Liebe



Prüfungen sind kein Zeichen von Entfernung, sondern von Nähe. Allah prüft den, den Er liebt – nicht um ihn zu brechen, sondern um sein Herz zu läutern und ihn auf höhere Stufen der Nähe zu Ihm zu führen. Hinter jeder Schwierigkeit verbirgt sich göttliche Fürsorge, hinter jedem Schmerz eine Absicht, die sich erst offenbart, wenn das Herz bereit ist, sie zu erkennen.

Wer die Prüfung annimmt, wie sie kommt, erfährt eine tiefe Wahrheit: In der Erschwernis selbst liegt die reinste Form göttlicher Liebe – jene Liebe, die uns nicht im Komfort belässt, sondern uns zu Allah zurückführt, uns läutert, formt und erhebt, bis wir erkennen, dass wir nicht trotz der Prüfung wachsen, sondern gerade durch sie.

Kapitel 1: Die größte Belohnung bei schwerer Prüfung



(Überliefert von Anas ibn Mālik- Tirmidhī, Nr. 2396 – hasan sahih [al-Albani, Sahih at-Tirmidhi])

عَنْ أَنَسٍ، قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: إِنَّ عِظَمَ الْجَزَاءِ مَعَ عِظَمِ الْبَلَاءِ، وَإِنَّ اللَّهَ إِذَا أَحَبَّ قَوْمًا ابْتَلَاهُمْ، فَمَنْ رَضِيَ فَلَهُ الرِّضَا، وَمَنْ سَخِطَ فَلَهُ السَّخَطُ.

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

„Die größte Belohnung kommt mit der größten Prüfung. Und wenn Allah ein Volk liebt, prüft Er es. Wer zufrieden ist, dem gehört Zufriedenheit, und wer unzufrieden ist, dem gehört Unzufriedenheit.“

Kommentar von Ibn Rajab¹

Ibn Rajab behandelt diesen Hadith in seinem wegweisenden Werk *Jāmi‘ al-‘ulūm wa-l-ḥikam* und erschließt darin drei zentrale Wahrheiten über Prüfungen:

1. Die Größe der Belohnung entspricht der Schwere der Prüfung.

Allah prüft Seine Diener in dem Maß, wie groß ihr Glaube ist. Je stärker ihr Īmān, desto härter können ihre Prüfungen sein – nicht um sie zu brechen, sondern damit ihr Rang erhöht und ihre Belohnung vervielfacht wird. Die Propheten waren die am meisten geprüften Menschen, und nach ihnen jene, die ihnen am nächsten stehen im Glauben.

2. Prüfungen sind ein Zeichen der Liebe Allahs.

Wenn Allah jemanden liebt, prüft Er ihn, um ihn zu läutern und frei von Sünden zu machen. So wird er rein vor Allah treten, ohne dass für ihn im Jenseits Strafe bleibt. Die Prüfung ist also keine Zurückweisung, sondern Ausdruck göttlicher Fürsorge – wie ein Vater, der sein Kind erzieht, damit es vollkommen wird.

3. Zufriedenheit oder Unzufriedenheit entscheidet über den Ausgang.

Wer die Prüfung mit Rida (Zufriedenheit) annimmt, erlangt Allahs Wohlgefallen und Seine Nähe. Wer sich beklagt und innerlich hadert, verliert die Früchte der Prüfung und erntet nur Unzufriedenheit. Die äußere Prüfung ist für beide gleich – doch die innere Haltung macht den Unterschied zwischen Gewinn und Verlust.

Ibn Rajab fasst zusammen:

„Dieser Hadith ist ein Grundsatz dafür, dass Prüfungen das Kennzeichen der Auserwählten sind, und dass der Lohn für Geduld und Zufriedenheit mit der Vorherbestimmung grenzenlos ist.“

¹ Ibn Rajab al-Ḥanbalī, *Jāmi‘ al-‘ulūm wa-l-ḥikam*, Kommentar zu Hadith Nr. 19 (Überliefert bei Tirmidhī, Nr. 2396)

Zum Nachdenken

Wenn wir das nächste Mal von einer Prüfung getroffen werden – sei es Krankheit, Verlust oder innere Not – können uns die Worte Ibn Rajabs daran erinnern: Dies ist kein Zeichen dafür, dass Allah uns vergessen hat. Es ist vielmehr ein Zeichen Seiner Liebe, Seiner Fürsorge, Seiner Absicht, uns zu läutern und für das Paradies vorzubereiten.

Vielleicht hilft es uns zu fragen: „*Wie nehmen wir diese Prüfung an?*“

Mit Zufriedenheit oder mit Hadern? Mit Geduld oder mit Verzweiflung? Mit Vertrauen in Allahs Weisheit – oder mit dem Gefühl, von Ihm alleingelassen zu sein?

Die Entscheidung liegt bei uns – und mit ihr öffnet sich der Weg zur Belohnung oder er verschließt sich.



Kapitel 2: Prüfungen als Zeichen göttlicher Fürsorge



(Überliefert von Abū Huraira – Bukhari, Nr. 5645; Muslim, Nr. 2573)

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ، عَنِ النَّبِيِّ ﷺ قَالَ: مَنْ يُرِدِ اللَّهُ بِهِ خَيْرًا يُصِبْ مِنْهُ

Der Prophet ﷺ sagte:

„Wem Allah Gutes will, den prüft Er.“

Kommentar von an-Nawawī:¹

an-Nawawī erklärt, dass dieser Hadith eine tiefe Wahrheit offenbart: *Prüfungen sind ein Beweis für Allahs Liebe zu Seinem Diener.* Wenn Allah einen Menschen prüft – durch Krankheiten, Sorgen oder Verluste – dann geschieht dies nicht aus Vernachlässigung oder Zorn, sondern aus Fürsorge.

¹ an-Nawawī, Sharh Sahih Muslim, Kommentar zu Hadith Nr. 2573.

Diese Prüfungen tilgen Sünden, erhöhen den Rang des Dieners bei Allah und bereiten ihn auf das Paradies vor. Was äußerlich wie eine Härte erscheint, ist in Wahrheit ein verborgener Segen – eine Gnade, die sich erst im Jenseits vollständig offenbart.

Kommentar von Ibn Hajar:¹

Ibn Hajar vertieft das Verständnis dieses Hadith durch eine sprachliche Feinheit: Die Formulierung „*yuṣib minhu*“ (wörtlich: „Er trifft ihn damit“) bedeutet, dass Allah den Diener durch Prüfungen *am Guten beteiligt*, das Er für ihn vorgesehen hat.

Prüfungen sind also nicht gegen den Diener gerichtet, sondern *ein Weg, ihn auf das Gute vorzubereiten, das Allah für ihn will*. Sie sind Teil des göttlichen Plans für sein Heil, seine Läuterung und seine Erhöhung.

Ibn Hajar stellt jedoch klar: Die Prüfung selbst trifft jeden Gläubigen, doch die *Früchte hängen von seiner Reaktion ab*. Wer mit Geduld (*Sabr*) reagiert, erntet Lohn und Nähe zu Allah. Wer mit Unzufriedenheit und Klage reagiert, verliert die Früchte der Prüfung.



Zum Nachdenken

- Wenn wir heute auf Schwierigkeiten stoßen, können wir uns fragen: Sehen wir sie als *Zeichen göttlicher Fürsorge* – oder betrachten wir sie nur als Strafe oder Unglück?
- Vielleicht hilft ein Blick zurück: Welche Prüfungen in unserem Leben haben uns im Nachhinein stärker gemacht oder näher zu Allah gebracht? Haben wir nicht oft erst später erkannt, dass in einer schweren Zeit ein verborgener Segen lag?
- Und wenn wir uns gerade inmitten einer Prüfung befinden: Wie können wir uns daran erinnern, dass dies vielleicht genau das Gute ist, das Allah für uns will – auch wenn wir es jetzt noch nicht verstehen?

¹ Ibn Hajar al-‘Asqalani, Fath al-Bari, Kommentar zu Hadith Nr. 5645.



Die Worte der Gelehrten erinnern uns daran, den Blick zu wechseln: von der Last zur Gnade, von der Härte zum Segen, vom Schmerz zur Hoffnung.



Kapitel 3: Geduld – das umfassendste Geschenk



(Überliefert von Abū Sa‘īd al-Khudrī. - Bukhari, Nr. 1469; Muslim, Nr. 1053)

عَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: وَمَنْ يَتَصَبَّرْ يُصْبِرْهُ اللَّهُ، وَمَا أُعْطِيَ أَحَدٌ عَطَاءً خَيْرًا وَأَوْسَعَ مِنَ الصَّبْرِ

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

„Wer sich in Geduld übt, dem gibt Allah Geduld. Und niemandem wurde ein Geschenk gegeben, das besser und umfassender ist als Geduld.“

Kommentar von Ibn al-Qayyim:¹

Ibn al-Qayyim betont eine entscheidende Wahrheit: *Geduld entsteht nicht allein aus der eigenen Kraft des Menschen*, sondern ist ein Geschenk Allahs. Der Mensch kann sich bemühen, sich üben, sich zwingen – doch die wahre, beständige Geduld kommt von Allah.

¹ Ibn al-Qayyim al-Jawziyyah, ‘Uddat as-Sabirin wa-Dhakhirat ash-Shakirin, Dar al-Kutub al-‘Ilmiyya, Beirut, S. 5–7.

Der Hadith beschreibt ein göttliches Gesetz: Wer den ersten Schritt tut und sich zu beherrschen versucht, der erfährt von Allah eine Stärkung, die ihn über seine eigenen Kräfte hinaus geduldig macht. Es ist, als würde Allah die anfängliche Anstrengung des Dieners sehen und ihm dann Seine Unterstützung schenken.

Deshalb nennt Ibn al-Qayyim Geduld das „*größte Geschenk*“, denn sie wird in allen Lebensbereichen gebraucht: im Gehorsam gegenüber Allah, beim Vermeiden von Sünden und im Ertragen von Prüfungen. Ohne Geduld kann kein Gläubiger auf dem Weg zu Allah bestehen – sie ist die Wurzel aller Tugenden.

al-Ghazali (Ihya ‘ulum ad-din, Kitab as-Sabr wa-sh-Shukr):¹

al-Ghazali vertieft dieses Verständnis, indem er Geduld als *Grundlage für innere Läuterung* beschreibt. Ohne Geduld kann keine andere Tugend dauerhaft bestehen – weder Dankbarkeit noch Gottvertrauen noch Liebe zu Allah. Alle spirituellen Eigenschaften brauchen Geduld als Fundament.

Er beschreibt Geduld als eine „*Schule der Seele*“, in der wir lernen, unsere Neigungen und Reaktionen zu zügeln. Diese Schule ist nicht nur eine Reaktion auf äußere Prüfungen wie Krankheit oder Verlust, sondern eine aktive Übung im Alltag: kleine Verzichte, Selbstdisziplin, Ausdauer im Gebet, Zurückhaltung bei Ärger.

Geduld, so al-Ghazali, ist eine Kunst, die trainiert werden muss – und jede kleine Situation des Alltags ist eine Gelegenheit, sie zu üben. Wer in den kleinen Dingen geduldig ist, wird in den großen Prüfungen bestehen können.



Zum Nachdenken

Wenn Geduld ein Geschenk Allahs ist: Wie oft bitten wir Ihn bewusst darum – oder versuchen wir, sie nur aus eigener Kraft aufzubringen?

¹ Abu Hamid al-Ghazali, Ihya ‘ulum ad-din, Kitab as-Sabr wa-sh-Shukr, Bd. 4, Dar al-Ma‘rifa, Beirut, S. 55–56

Vielleicht hilft ein ehrlicher Blick auf unser Leben: In welchen Bereichen üben wir Geduld aktiv – und wo fehlt uns diese „Schule der Seele“ noch? Wo verlieren wir schnell die Fassung, wo brechen wir ab, wo geben wir auf?

Und können wir unsere kleinen Alltagsübungen – das Warten an der Kasse, der Verzicht auf eine Bequemlichkeit, die Selbstdisziplin im Gebet – als Trainingsfelder für die großen Prüfungen des Lebens sehen?

Die Worte der Gelehrten erinnern uns: Geduld ist kein Zustand, sondern ein Prozess. Wer den ersten Schritt tut, wird von Allah gestärkt. Und je mehr wir uns üben, desto mehr wird uns gegeben.



Kapitel 4: Standhaftigkeit durch Allahs Hilfe



(Überliefert von Abū Saʿīd al-Khudrī. - Bukhari, Nr. 1469; Muslim, Nr. 1053)

عَنْ أَبِي سَعِيدٍ الْخُدْرِيِّ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ ﷺ: وَمَنْ يَسْتَعْفِفْ يُعِفَّهُ اللَّهُ، وَمَنْ يَسْتَغْنِ يُغْنِهِ اللَّهُ، وَمَنْ يَتَصَبَّرْ يُصْبِرْهُ اللَّهُ، وَمَا أُعْطِيَ أَحَدٌ عَطَاءً خَيْرًا وَأَوْسَعَ مِنَ الصَّبْرِ

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

„Wer sich zurückhält, den macht Allah keusch. Wer sich unabhängig macht, den macht Allah reich. Und wer standhaft bleibt, den lässt Allah standhaft bleiben. Und niemandem wurde ein Geschenk gegeben, das besser und umfassender ist als Geduld.“

Kommentar von Ibn Rajab¹

Ibn Rajab widmet diesem Hadith in seinem Werk *Jami' al-ʿulum wa-l-hikam* eine ausführliche Betrachtung und erschließt darin die tiefe Weisheit hinter den Worten des Propheten ﷺ: „*Wer standhaft bleibt, den lässt Allah standhaft bleiben.*“

Die Bedeutung von *yatasabbar* – sich um Geduld bemühen

Der Ausdruck *yatasabbar* bedeutet nicht einfach „geduldig sein“, sondern: „Der Diener bemüht sich um Geduld, auch wenn sie ihm schwerfällt.“ Es ist der Kampf mit der eigenen Seele, die nach Erleichterung schreit, nach Klage, nach Aufgabe. Wer diesen ersten Schritt macht – wer sich zusammenreißt, wer standhaft zu bleiben versucht –, der wird von Allah unterstützt und erhält eine besondere Standhaftigkeit (Sabr), die über seine eigenen Kräfte hinausgeht.

Zwei Ebenen der Geduld

Ibn Rajab erklärt, dass Geduld auf zwei Ebenen wirkt:

1. Der anfängliche Kampf des Gläubigen mit seiner eigenen Seele, wenn er Ungeduld, Unruhe oder den Drang zur Klage verspürt. Dies ist die menschliche Anstrengung – schwer, oft schmerzhaft, aber entscheidend.
2. Die göttliche Hilfe, die folgt, wenn der Diener sich zusammenreißt. Dann schenkt Allah ihm wahre Geduld und Festigkeit – eine Standhaftigkeit, die nicht mehr nur aus eigener Kraft kommt, sondern von Allah getragen wird.

Ibn Rajab zeigt, dass dieses Prinzip sich durch den gesamten Hadith zieht:

- Wer sich um Keuschheit bemüht (*yastafif*), den macht Allah keusch.
- Wer sich um Unabhängigkeit bemüht (*yastaghni*), den macht Allah reich im Herzen.
- Und ebenso: Wer sich um Geduld bemüht, dem gibt Allah Geduld.

Es ist immer dasselbe göttliche Gesetz: Der Diener macht den ersten Schritt, und Allah vollendet das Werk. Der Mensch zeigt seine Absicht und seinen

¹ Ibn Rajab al-Hanbali, *Jami' al-ʿulum wa-l-hikam*, Hadith Nr. 19, Dar Ibn Rajab, Riad, 1422 H, Bd. 1, S. 471–480.

Einsatz – und Allah schenkt ihm die Vollendung, die er allein niemals erreichen könnte.

Geduld als das umfassendste Geschenk

Ibn Rajab betont, dass Geduld das umfassendste Geschenk Allahs ist, weil alle Tugenden und alle Formen des Glaubens von ihr abhängen. Ohne Geduld kann man weder die Pflichten im Gehorsam erfüllen noch Sünden meiden noch Prüfungen ertragen. Sie ist das Fundament, auf dem der gesamte Glaube ruht.

Ibn Rajab fasst zusammen:

„Dieser Hadith zeigt, dass alle Tugenden auf dem Bemühen des Dieners beruhen – doch ihre Vollendung liegt in Allahs Hand. Wer den Anfang macht, dem schenkt Allah die Vollendung.“



Zum Nachdenken

- Vielleicht hilft ein Blick zurück auf unser eigenes Leben: In welchen Momenten haben wir erfahren, dass wir über unsere eigene Kraft hinaus standhaft bleiben konnten – vielleicht, weil Allah uns zusätzliche Stärke schenkte?
- Machen wir uns bewusst, dass unsere Mühe der erste Schritt ist und dass Allah dann die Standhaftigkeit vollendet? Dass es nicht darum geht, perfekt geduldig zu sein, sondern darum, den Kampf mit der eigenen Ungeduld aufzunehmen?
- Und welche kleinen Situationen heute können wir als Übungsfeld für Geduld sehen – damit Allah uns in großen Prüfungen mit noch mehr Stärke stützt?

Die Worte Ibn Rajabs erinnern uns: Wer den ersten Schritt tut, wird nicht alleingelassen. Allah sieht den Kampf – und Er wird uns stärken.

Kapitel 5: Der Gläubige wie eine Pflanze im Wind



(Überliefert von Abū Huraira. Bukhari, Nr. 5644; Muslim, Nr. 2809)

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ، أَنَّ رَسُولَ اللَّهِ ﷺ قَالَ: مَثَلُ الْمُؤْمِنِ مَثَلُ الزَّرْعِ، لَا تَزَالُ الرِّيحُ تُمِيلُهُ وَلَا يَزَالُ الْمُؤْمِنُ يُصِيبُهُ الْبَلَاءُ، وَمَثَلُ الْمُنَافِقِ مَثَلُ شَجَرَةِ الْأَرْزِ، لَا تَهْتَزُّ حَتَّى تُسْتَحْصَدَ

Der Gesandte Allahs ﷺ sagte:

„Das Gleichnis des Gläubigen ist wie das einer Pflanze: Der Wind neigt sie immer wieder, und ebenso wird der Gläubige von Prüfungen getroffen. Das Gleichnis des Heuchlers aber ist wie das einer Zeder: Sie bleibt starr, bis sie auf einmal bricht.“

Kommentar von Ibn Hajar al-‘Asqalani:¹

Ibn Hajar erschließt in diesem bildreichen Hadith einen tieferen Sinn über das Wesen des Glaubens und der Prüfung. Die Pflanze, so erklärt er, symbolisiert das flexible Herz des Gläubigen: Sie wird vom Wind gebeugt, neigt sich zur Seite, richtet sich wieder auf – aber sie bricht nicht.

Diese Beweglichkeit ist kein Zeichen von Schwäche, sondern von Lebendigkeit des Glaubens. Der Gläubige spürt die Prüfungen, er leidet unter ihnen, er wird von ihnen berührt – doch genau dadurch wird er gereinigt von Sünden, geläutert im Herzen und gestärkt im Glauben. Jede Beugung ist eine Reinigung, jedes Aufrichten eine Erneuerung.

Der Heuchler dagegen erscheint nach außen stark und unerschütterter. Er wirkt, als würde ihn nichts treffen, als stünde er fest wie eine Zeder. Doch Ibn Hajar warnt: Diese scheinbare Stärke ist in Wahrheit innerliche Morschheit. Der Heuchler durchläuft keine Läuterung, sein Herz wird nicht gereinigt – und wenn die entscheidende Prüfung kommt, bricht er plötzlich und endgültig zusammen.

Kommentar von an-Nawawī:²

an-Nawawī vertieft dieses Bild, indem er betont, dass Prüfungen ein ständiger Begleiter des Gläubigen sind – nicht die Ausnahme, sondern die Regel. Wie der Wind immer wieder über die Felder weht, so treffen Prüfungen den Gläubigen in verschiedenen Formen: mal als Krankheit, mal als Sorge, mal als Verlust, mal als innere Unruhe.

Doch diese ständige Bewegung hat einen Sinn: Prüfungen erinnern den Gläubigen an Allah, halten sein Herz wach, bewahren ihn vor Selbstzufriedenheit und Hochmut. Sie läutern ihn kontinuierlich, damit sein Glaube lebendig bleibt.

Der Heuchler hingegen wirkt unbewegt, weil er die Prüfung der Geduld nicht durchläuft. Er hat keine innere Beziehung zu Allah, die durch Schwierigkeiten

¹ Ibn Hajar al-‘Asqalani, Fath al-Bari, Kommentar zu Hadith Nr. 5644, Bd. 10, S. 107–109, Dar al-Ma‘rifa, Beirut.

² an-Nawawī, Sharh Sahih Muslim, Kommentar zu Hadith Nr. 2809, Bd. 17, S. 194–196, Dar Ihya at-Turath al-‘Arabi, Beirut.

geprüft und vertieft werden könnte. Wenn er fällt, dann ist der Fall endgültig – denn er hatte keine Wurzeln, die ihn hätten halten können.

an-Nawawī schließt: Die Flexibilität der Pflanze ist ihre Rettung, nicht ihre Schwäche. Und ebenso ist die Fähigkeit des Gläubigen, sich in Prüfungen zu beugen, ein Zeichen seiner Stärke.



Zum Nachdenken

- Sind wir bereit, uns in Prüfungen zu beugen, um danach gestärkt wieder aufzurichten – oder verkrampfen wir in Härte und Widerstand?
- Vielleicht hilft es uns zu fragen: Erkennen wir in unseren Schwierigkeiten den „Wind“, der unseren Glauben reinigt, statt ihn zu zerstören? Können wir sehen, dass jede Beugung eine Läuterung ist?
- Und können wir uns daran erinnern, dass wahre Standhaftigkeit nicht Starrheit bedeutet, sondern die Fähigkeit, sich zu Allah hinzubiegen – im Gebet, in der Klage, in der Bitte um Hilfe?

Die Worte der Gelehrten lehren uns: Sei wie eine bewegliche Pflanze, nicht wie die starre Zeder. Lass dich bewegen, lass dich läutern, lass dich reinigen – und vertraue darauf, dass jedes Beugen dich stärker macht für den nächsten Wind.



Hat Ihnen diese Leseprobe gefallen?

Das vollständige Buch „40 prophetische Weisheiten für schwere Zeiten“ umfasst ca. 180 Seiten mit:

- ✓ 40 authentischen Hadithen aus Bukhārī, Muslim, Tirmidhī u.a.
- ✓ Erläuterungen klassischer Gelehrter (Ibn Rajab, Ibn al-Qayyim, an-Nawawī)
- ✓ 8 thematischen Teilen: Von Prüfungen über Krankheit, Verlust, Hoffnung bis zur endgültigen Belohnung
- ✓ Praktische Reflexionen für den Alltag

Verfügbar als Taschenbuch: → <https://amzn.to/47xuhOo>

Entdecken Sie auch unsere Serie

WEISHEIT DES ISLAM – KLASSISCHE GELEHRTE

Zeitlose Werke großer islamischer Gelehrter, neu übersetzt und zugänglich gemacht für moderne Leser.

Aktuelle Titel aus „Weisheit des Islam“:

- 40 Grundlagen des Islam (Al-Ajurri)
- Sunnah der Ernährung im Islam (Ibn Qayyim al-Jawziyyah)
- Die Reise der Seele im Islam (Abdullah al-Haddad)
- Große Frauen im Islam (adh-Dhahabi)
- Wirtschaft und Finanzen im Islam (Ibn Qayyim al-Jawziyyah)
- Geduld und Dankbarkeit im Islam (Ibn Qayyim al-Jawziyyah)
- Das wahre Glück im Islam (Ibn Qayyim al-Jawziyyah)

→ Alle Bücher auf www.elimanedition.com